

Gold, Silber und Bronze für die Besten in Holz

Medienmitteilung

PRIX LIGNUM 2015

Zürich, 24. September 2015 – Alle drei Jahre zeichnet der Prix Lignum die besten Schweizer Leistungen mit Holz aus. Unter 15 Rängen aus fünf Grossregionen vergibt die Jury drei nationale Preise: Gold, Silber und Bronze. Gold geht 2015 an das Depot des Museums für Kommunikation in Schwarzenburg BE, Silber an das Mehrgenerationenhaus «Giesserei» in Winterthur ZH und Bronze an ein herausragendes Umbauprojekt in Sarreyer VS. Ausserdem wurden zwei Laubholzpreis-Gewinner erkoren.

Zukunftsweisende Arbeiten mit Holz bekannt machen und fördern, das ist das Ziel des Prix Lignum. Der Preis wird zum dritten Mal nach 2009 und 2012 gesamtschweizer-

risch verliehen. Der Wettbewerb 2015 steht unter dem Patronat von Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann.

Es waren alle Arten von Objekten zugelassen, vom Stuhl bis zur Sporthalle. Unter zwei Bedingungen: Der Standort musste in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein sein, und das Werk musste bereits realisiert worden sein, und zwar zwischen Januar 2011 und Februar 2015.

Gold für einen ökologischen Pionierbau

Das Depot des Museums für Kommunikation in Schwarzenburg BE würdigt die nationale Jury des Prix Lignum 2015 mit Gold. Damit steht der Berner Architekt Patrick Thurston zum zweiten Mal in Folge im ersten Rang auf dem nationalen Podest. Auf den ersten Blick wirkt das ausgezeichnete Gebäude, das er in Schwarzenburg erstellt hat, wie ein Landwirtschaftsbau. Doch das Innere birgt 75 gelbe Postautos und andere Fahrzeuge als Zeugen vergangener

Zeiten. Der Zweckbau ist kohärent und mutig gedacht und gebaut. Die Konstruktion ist materialgerecht, die Form konsequent aus der Funktion abgeleitet. Das Kaltdach und die Brise-Soleils halten Hitze und Hagel fern und lassen den Wind hindurchströmen, um den Bau ohne Technik zu kühlen. So spielt der Bau die Vorteile von Holz auf vielen Ebenen aus: Um die Dämmung zu optimieren, um die 53 Meter mit Leichtigkeit zu überbrücken, um Etappen zu realisieren. Aus seiner Konstruktion heraus entwickelt er eine Kraft, die weit über den Pragmatismus eines Depots hinausgeht.

GOLD

Depot Museum für Kommunikation, Schwarzenburg BE, 2013

Bauherrschaft: Schweizerische Stiftung für die Geschichte der Post und Telekommunikation
Architektur: Patrick Thurston, Bern
Holzbauingenieur: Indermühle Bauingenieure, Thun

Holzbau: Remund Holzbau, Schwarzenburg
BILD © Ralph Hut, Zürich/Prix Lignum 2015





probt sie im Betrieb. Die Stützen der innovativ vorgespannten Skelettkonstruktion sind aus Eschen-Brettschichtholz gefertigt. Die Träger sind aus Esche und Fichte zusammengesetzt, um die Festigkeit zu erhöhen. Buche kommt mehrfach in neuartiger Weise in den Decken zum Einsatz.

Laubholz mit allen Sinnen

Tadashi Kawamata stapelte bei der Kartause Ittingen Buchenscheite zu einem Turm. In ihm spürt man Laubholz mit allen Sinnen – und er verbildlicht eine umfassende Verwertungskette. Gebaut hat der Künstler den Turm mit Studentinnen und Studenten aus Paris, die während

zwei Wochen Hand anlegten und dabei über das Schichten und Fügen von elementarsten Bauteilen nachdachten.

Hochparterre-Themenheft und App zum Prix Lignum 2015

Der Verlag Hochparterre gibt ein Themenheft in drei Sprachen über den Prix Lignum 2015 heraus. Es erscheint als Beilage zum Hochparterre No. 10/2015 und stellt alle 50 Preisträger vor. Als Ergänzung zum Themenheft gibt der Verlag Hochparterre die App «Prix Lignum. Holzbauten ab 2007» für iPhone und iPad heraus. Die App steht im iTunes-Store ab dem 25. September 2015 gratis zum Download bereit.

SILBER

Mehrgenerationenhaus «Giesserei», Winterthur ZH, 2013

Bauherrschaft: GESEWO, Genossenschaft für selbstverwaltetes Wohnen, Winterthur
Architektur: Galli Rudolf Architekten, Zürich
Holzbauingenieur: Indermühle Bauingenieure, Thun

Holzbau: ARGE MGH Implenia Brunner, Zürich; Knecht, Oberwil

BILD © Hannes Henz, Zürich/Prix Lignum 2015



HOLZSCHLAG

Meierforst AG

Rotholzstrasse 22

3267 Seedorf

- Moderne Holzernte in jedem Gelände
- Holzkauf ab Stock oder Polter
- Aufforstung
- Bestandes- und Heckenpflege
- Sicherheitsholzerei in Parkanlagen + Gärten
- Naturstrassenbau und Unterhalt

Telefon 032 384 47 40 / Natel 079 208 11 63

www.meierforst.ch

Wanderausstellungen in der ganzen Schweiz bis Ende 2016

Alle eingereichten Projekte zum Prix Lignum 2015 werden auf der Homepage www.prixlignum.ch präsentiert. Wanderausstellungen zeigen die Preisträger 2015 ab diesem Herbst bis Ende 2016 in allen Landesteilen.

Erste nationale Ausstellung Prix Lignum 2015

26.11. bis 29.11.15: Bau+Energie-Messe, Bern

SILBER

Mehrgenerationenhaus «Giesserei», Winterthur ZH, 2013
 Bauherrschaft: GESEWO, Genossenschaft für selbstverwaltetes Wohnen, Winterthur
 Architektur: Galli Rudolf Architekten, Zürich
 Holzbauingenieur: Indermühle Bauingenieure, Thun
 Holzbau: ARGE MGH Implenia Brunner, Zürich; Knecht, Oberwil
 BILD © Hannes Henz, Zürich/Prix Lignum 2015

Informationen zum Prix Lignum 2015

Der Prix Lignum 2015 wird auf nationaler Ebene am 24. September 2015 in Bern vergeben. Am 25. September 2015 folgen die regionalen Preisverleihungen in den fünf Preis-Regionen.

437 Arbeiten wurden schweizweit eingereicht, aufgeteilt auf fünf Regionen der Schweiz:

- West: BE-f, FR-f, GE, JU, NE, VD, VS-f, 103 Eingaben
- Mitte: BE-d, FR-d, VS-d, 53 Eingaben
- Nord: AG, BL, BS, SH, SO, ZH, 106 Eingaben
- Ost: AI, AR, FL, GL, GR, SG, TG, 88 Eingaben
- Zentrum: LU, NW, OW, SZ, TI, UR, ZG, 87 Eingaben

Pro Region legte eine Jury je einen 1., 2. und 3. Rang, zwischen vier und zehn Anerkennungen und in der Region Nord ausnahmsweise zwei Würdigungen fest. Aus den Rängen der Regionen kürte die nationale Jury Gold, Silber und Bronze sowie zwei Laubholzpreisgewinner.

In den aus sechs Personen bestehenden Jurys arbeiteten unabhängige, jeweils aus anderen Regionen stammende Fachleute aller vorkommenden Disziplinen mit. Sie studierten die Arbeiten sorgfältig, inspizierten eine nähere Auswahl vor Ort und nahmen die Jurierung und Prämierung vor. Wie schon beim Prix Lignum 2009 und 2012 amtierte Peter Eberhard, Architekt und emeritierter Professor an der Zürcher Hochschule der Künste, als Jurypräsident.



Dieses Projekt wird unterstützt von:

Träger

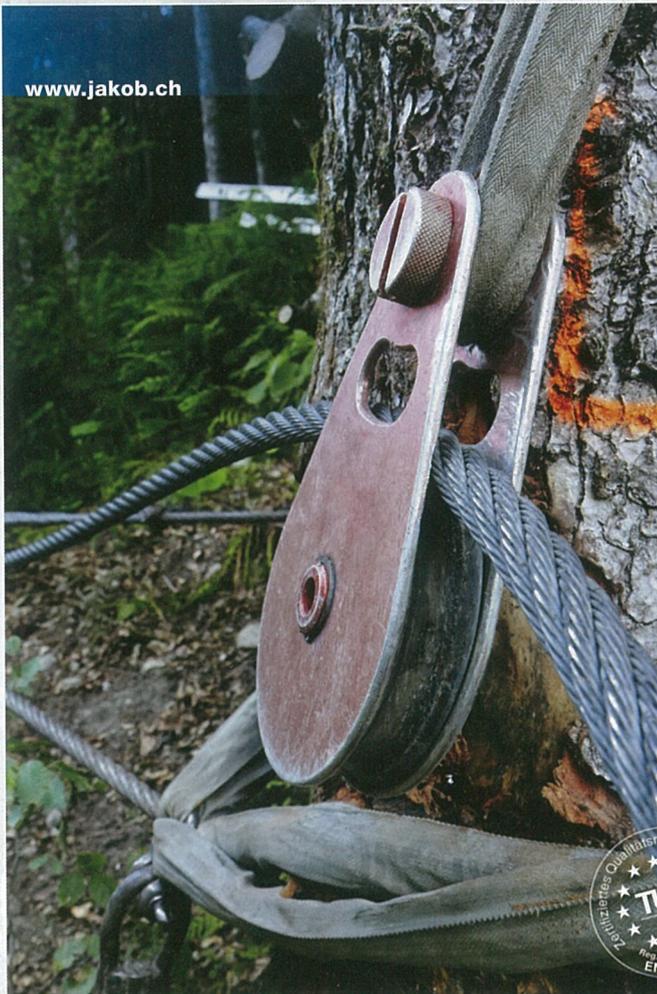


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU
Aktionsplan Holz



Nationale Partner



www.jakob.ch

Jakob[®]
Rope Systems

Fördern, heben,
spannen, sichern:

**Umfangreiches Sortiment
für Wald und Forst.**



Jakob AG, 3555 Trubschachen
Tel. 034 495 10 10, Fax 034 495 10 25
eMail: seil@jakob.ch